

### **My Story About Migration**

As a northerner by family origin living in the southern part of Ghana taught me many lessons about being tolerant and how to live with other people. In Ghana, majority of Northerners are Muslims and majority of Southerners are Christians. My family have lived in the southern part for several generations and we are Muslims. I was born in the south and lived in a predominantly christian region and community all my life. I went to a christian school and was forced to attend church activities as it was a compulsory part of the school curriculum. I felt alone as a school kid in a school with all my colleagues knowing different cultural backgrounds and religion. At first I tried to protest by absented myself from church activities in school and even asked my parents to change my school. However with the time I accepted to the situation and opened myself to understand them and it really gave me a good understanding of tolerance and how to be a Muslim living amongst Christians. I worked hard and in the end was one of the best graduating students in my school. Moral lesson: Adapting to situations outside our comfort zone teaches us to be tolerant and to understand others.

(student from Ghana)

### **Meine Geschichte über Migration**

Als ein Familienmitglied einer Familie, die aus dem Norden Ghanas stammt und im Süden des Landes lebt, habe ich viel über Toleranz und das Zusammenleben mit anderen Menschen gelernt. Die Mehrheit derjenigen, die im Norden Ghanas leben sind Muslime und die Bewohner Ghanas im Süden vor allem Christen. Meine Familie lebt seit einigen Generationen im Süden des Landes und wir sind Muslime. Ich wurde im Süden geboren und lebte mein ganzes bisheriges Leben immer in einer vom christlichen Glauben dominierten Region und Gesellschaft. Ich habe eine christliche Schule besucht und wurde dazu gezwungen an kirchlichen Veranstaltungen teilzunehmen, da diese Pflichtveranstaltungen für Schüler waren. Ich fühlte mich als Schüler in dieser Schule mit all den verschiedenen Religionen allein. Am Anfang versuchte ich mich davor zu drücken zu den Gottesdiensten und anderen Aktivitäten zu gehen und bat meine Eltern sogar, die Schule wechseln zu dürfen. Doch mit der Zeit akzeptierte ich meine Situation und öffnete mich, um die anderen zu verstehen. Das hat mir sehr geholfen, ein gutes Toleranzverständnis zu entwickeln und zu lernen, wie Muslime mit Christen zusammenleben können. Ich habe hart gearbeitet und hatte am Ende meiner Schulzeit eines der besten Abschlusszeugnisse.

Moralische Lektion: Indem wir uns an die Situationen außerhalb unserer Komfortzone anpassen, lernen wir tolerant gegenüber anderen zu sein und sie zu verstehen.

(Studierender aus Ghana)